

Filmball: Weidener macht Schlagzeilen

„Til Schweiger: Berlin läuft München Rang als Filmmetropole ab“. Eine Schlagzeile, die am Samstag durch den deutschen Blätterwald rauschte. Nachzulesen auch auf Vi-



Bewirbt sich die Obama-Vereidigung: „Bully“ Herbig, ausgezeichnet als „Boandlkramer“.



Und noch ein Filmpreisträger vor dem Mikro: Alexander Grundler interviewte Schauspieler Ulrich Tukur. Bilder: Kunz (2)

deotext. Die Frage, die zu dieser Antwort führte, hatte dem Filmstar kein Geringerer als der Weidener Behindertenbeauftragte **Alexander Grundler** gestellt. Sein Pech: Die Exklusivität war natürlich dahin, weil andere Sender mitgehört hatten. Grundler mischte sich am Freitagabend wieder einmal unter die

Münchner Schickimicki-Gesellschaft. Für sein Internetradio „radio4humans“ war er zu Gast beim Bayerischen Filmpreis.

Im prächtigen Cuvilliéstheater hatte Grundler wieder viele Prominente vor dem Mikrofon. Von Fußballlegende **Paul Breitner**, einem

eher seltenen Gast beim Filmpreis, wollte er wissen, warum sich der Weltmeister von 1974 in den letzten Jahren so rar gemacht habe. Breitner: „Ich dachte, nach 20 Jahren aktiver Arbeit vor der Kamera und 20 Jahren als Kolumnenschreiber war es genug. Jetzt sind andere an der Reihe.“

Dann blätterte das aeinstige Mittelfeld-Ass zurück. „Wissen Sie, auch in meiner aktiven Zeit und in den Jahren danach war der Fußball für mich nie das Nonplusultra. (...) Ich musste nie etwas nachholen und hatte nie das Gefühl, dass ich irgendetwas verpasst habe. Das heißt, es gab immer ein ganz bewusstes Leben für mich und das führe ich auch heute so weiter.“

Michael „Bully“ Herbig, dem Darstellerpreisträger für seine Rolle als „Boandlkramer“, stellte Grundler die Frage, was er am Dienstag so unternimmt, wenn Barack Obama vereidigt wird. Bully ganz spontan: „Klar, ich mach das!“ Zu den vielen weiteren Promis, die der Weidener interviewte, zählten unter anderem die **Ochsenknecht-Söhne**, **Uschi Glas**, **Hansi Kraus** und **Michaela May**. (uz)